

ANFRAGE von Urs Dietschi (Grüne, Lindau), Daniel Heierli (Grüne, Zürich)

betreffend UCI-Rad- und Para-Cycling-Strassen-Weltmeisterschaft Zürich 2024

Anlässlich der Pressekonferenz vom 17. Januar 2023 stellte die Stadt Zürich die Strassen-Weltmeisterschaften vom 21. bis 29. September 2024 vor, die auf ihrem Gebiet und auf Kantonsgebiet stattfinden.

Die Strecken, auf denen die Wettbewerbe stattfinden, sind im umfassenden Verkehrskonzept der Stadt Zürich dargestellt. Allerdings sind im Verkehrskonzept der Stadt nur die Massnahmen und wie die Besucherströme auf dem Stadtgebiet geleitet werden sollen, aufgeführt.

Mit 1'300 Fahrerinnen und Fahrer wird gerechnet. Zusätzlich werden an die 1'500 Personen (Trainerinnen und Trainer, Mechanikerinnen und Mechaniker, Funktionäre etc.) dazukommen.

Es werden gegen 850'000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Ein grosser Teil davon wird mit Campern anreisen; Besucherinnen und Besucher aus dem nahen Ausland mit dem eigenen Auto oder in Bussen.

Wie gesagt, verläuft ein grosser Teil der Strecken auf dem Kantonsgebiet.

Der Kanton, resp. der Regierungsrat hat sich in dieser Beziehung noch nicht vernehmen lassen; hat noch kein Konzept präsentiert.

Unsere Fragen:

1. Wann kommuniziert der Regierungsrat sein Konzept für die Zusammenarbeit zwischen regionalen, kantonalen und nationalen Instanzen?
2. Wann kommuniziert der Regierungsrat die Mobilitätsangebote und Lenkung des motorisierten Verkehrs (von/zu Sammelparkplätzen, Shuttle zu den Brennpunkten der Strecken, etc.).
3. Wie soll das wilde Campieren, wie dies an solchen Anlässen üblich ist, angegangen werden?
4. Wann wissen Steckenanwohnende, wann ihre Mobilität durch Streckensperrungen zeitlich eingeschränkt ist resp. wann welche Strecken (Strassen, etc.) zeitlich gesperrt sind?

Urs Dietschi
Daniel Heierli